

38. Generalversammlung des Rolls-Royce Enthusiasts' Club for Rolls-Royce & Bentley Drivers, Besuch im Saurer Museum Arbon

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 81

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

38. Generalversammlung des Rolls-Royce Enthusiasts' Club for Rolls-Royce & Bentley Drivers, Besuch im Saurer Museum Arbon

Samstag, 30. April 2011

Der Samstag begann um 9.15 Uhr mit einer „Abfahrt im Konvoi“, was sich angesichts des schwachen Morgenverkehrs ohne Probleme realisieren liess. Ziel war das seit 1. Mai 2010 eröffnete neue SAURER Museum an der Weitegasse in Arbon, untergebracht in einer ehemaligen SAURER Werkshalle direkt am See. Unsere Gesellschaft wurde freundlich empfangen von Dr. Rudolf Baer, dem Präsidenten des Oldtimer-Clubs Saurer. In seinen einführenden Worten ging er auf die lange und bedeutsame Geschichte der Firma Saurer ein, die sich von einer einfachen Gieserei zu einem Weltkonzern mit Spitzenprodukten auf den Gebieten des Lastwagenbaus, der Dieselmotoren sowie der Textilmaschinen entwickelt hatte. Im Museum waren zu sehen schwere Nutzfahrzeuge,



das älteste von 1911, dann Postautos, Militärfahrzeuge und Feuerwehrautos, Benzin- und Dieselmotoren aller Baugrössen. Für den ehemaligen Artilleristen sind natürlich die Zugfahrzeuge von besonderem Interesse, so der ab 1940 gebaute, zwar langsame,



aber mit sechs angetriebenen Rädern äusserst geländegängige M 6 für die Schwere Kanonen 105 mm, oder das Pendant M 8 für die Schwere Haubitzen 155 mm. Neu stehen im Museum auch Saurer Stickmaschinen und Webstühle, von mechanisch betriebenen bis hin zu den letzten, elektronisch gesteuerten Entwicklungen, aus der Anfangszeit u.a. eine sogenannte "Chlüppli-Maschine": die erste Stickmaschine der Firma Saurer. Einmalig war, dass uns von Museumsbetreuern verschiedenste Maschinen im Betrieb vorgeführt wurden, was zu einem sehr viel besseren Verständnis führte. Nur zu schnell verging die für Besichtigung und tausenderlei Fragen eingeräumten eineinhalb Stunden.

*Text: Christian Herzig und Walter Steinemann
Fotos: Peter Schwager, Alexandre Stupka,
Noel Zanitti, Walter Steinemann
Artikel aus: Alpine Eagle 2011/2*



